

WIE? WO? WAS?



EINE KLEINE ELTERNFIBEL

SCHULE AN DER FREILIGRATHSTRAÙE

Stand 05/2024



Willkommen - Bienvenue

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

wir heißen Sie an unserer Schule herzlich willkommen.

Sicherlich haben Sie gerade zu Anfang viele Fragen an uns. Mit dieser kleinen Fibel möchten wir Ihnen erste Ratschläge und Hilfen an die Hand geben.

Sollten dennoch Fragen offen bleiben, bitte ich Sie, das Gespräch mit der Klassenlehrkraft Ihres Kindes zu suchen. Beim ersten Elternabend vor der Einschulung werden Sie bereits einen Termin für das Erstgespräch in den ersten beiden Wochen direkt nach Schulbeginn vereinbaren.

Mit der Einschulung Ihres Kindes beginnt auch für Sie Ihre „Zweite Schullaufbahn“. Zu Hause werden Sie automatisch zum schulischen Helfer, indem Sie Ihr Kind bei den Hausaufgaben unterstützen oder zum Zuhörer aufregender Schulgeschichten werden.

Nicht nur zu Hause - auch in der Schule gibt es vielfältige Möglichkeiten der Mitarbeit, über die wir uns immer sehr freuen. Zum Beispiel wird es in der Klasse einige Aktionen geben, bei denen Elternhilfe von Nöten sein wird.

Als KlassenelternsprecherIn arbeiten Sie auch im Elternbeirat mit und sind hierbei aktiv an schulinternen Belangen beteiligt.

Weiterhin gibt es die Möglichkeit, sich im Schulverein zu engagieren, der uns finanziell und organisatorisch sehr unterstützt. Auch der Verein „Interkulturelle Schule e.V.“, der den Französischunterricht am Nachmittag anbietet und unser bilinguales Profil fördert, freut sich über eine Mitarbeit.

Sie sehen, liebe Eltern, die Schule ist ohne Sie nicht denkbar!

Lassen Sie uns gemeinsam das Ziel verfolgen:

Ihr Kind soll an unserer Schule eine glückliche und erfolgreiche Grundschulzeit erleben.

Wir freuen uns auf Sie und auf Ihr Kind!

Ihre Sandra Fecht (Rektorin, Bild Mitte),

Ihre Sandra Schweers (ZUP-Leitung, Bild rechts) und

Ihr Nils Ohldebusch (Konrektor, Bild links)



Das Kollegium

21 KlassenlehrerInnen leiten die Jahrgänge 1 bis 4 und den Vorkurs (Deutschkurs für Sprachanfänger). Darüber hinaus werden die Kinder von FachlehrerInnen und ReferendarInnen beschult, z.B. in der Sonderpädagogik, im Förderunterricht oder in unserer bilingualen Ausrichtung. Weitere Unterstützung erfahren die Kinder durch Assistenz- und Betreuungskräfte.

Im Foyer der Schule finden Sie eine große Bilderwand mit allen MitarbeiterInnen der Schule.

Ihre weiteren Ansprechpartner sind...

unsere Verwaltungsangestellte. Sie heißt Frau Dahlenberg. Sie erreichen sie montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 13.30 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 11.12 Uhr unter der Telefonnummer: 0421-361 32 69 oder per Email an 039@schulverwaltung.bremen.de.

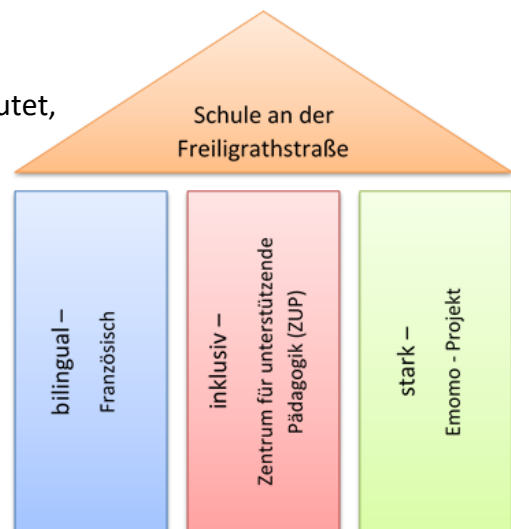
Unser Hausmeister heißt Herr Turani.

Herr Turani ist ganztägig präsent und auch er hilft Ihnen gerne weiter.

Unsere Organisationsform

Wir sind eine verlässliche Grundschule. Dies bedeutet, dass Ihr Kind bis 13 Uhr verbindlich beschult wird. Der Stundenplan Ihres Kindes ist so gestaltet, dass es auch Phasen der Entspannung und des Spielens in den sogenannten „Betreuungsstunden“ gibt. Diese werden von dem pädagogischen Personal geleitet. Unsere Schule ist ein sogenannter ZUP-Standort für W+E (Wahrnehmung und Entwicklung), das heißt, wir beschulen auch Kinder mit geistiger und körperlicher Behinderung.

Ein weiterer Schwerpunkt ist unser bilinguales Profil für Französisch.



Seit 2003 ist das Projekt „Emomo“ ein fest verankertes Projekt an unserer Schule. Es wird in jedem Jahrgang für eine Woche mit jeder Klasse durchgeführt. Es gibt zum Projekt einen Elterninformationsabend sowie Elterntrainings, an denen Sie freiwillig teilnehmen können.

Das Stundenraster sieht wie folgt aus:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00- 8.10 Uhr	Einlass, ankommen				
8.10- 8.55 Uhr					
9.00- 9.45 Uhr					
9.45-9.55 Uhr 9.55-10.15 Uhr	Frühstück Pause				
10.20-11.05 Uhr					
11.10-11.55 Uhr					
11.55-12.10 Uhr	Pause				
12.15-13.00 Uhr					
13.00-13.45 Uhr					

Um 8.00 Uhr dürfen die Kinder in ihre Klassenräume. Dort werden sie von ihrer Klassenlehrerin bzw. ihrem Klassenlehrer in Empfang genommen. Die Ankommenszeit wird von vielen Kindern genutzt, um „Ihrer“ Lehrerin/ „Ihrem“ Lehrer die wichtigsten Dinge zu erzählen, oder um einfach ein Schwätzchen mit den anderen Kindern zu halten. In der Regel findet im ersten Block Klassenlehrerunterricht statt. So können die Kinder ritualisiert in den Tag starten, was ihnen Stabilität und Sicherheit vermittelt.

Die Kinder im 1. und 2. Jahrgang haben grundsätzlich um 13 Uhr Schulschluss.

Hort

Gemeinsam mit dem Schulverein betreibt die Elterninitiative einen Hort mit Mittagessen (s. auch „Caterer“) und Hausaufgabenbetreuung.

Während der Hortbetreuung erhalten die Kinder eine warme Mahlzeit in der Mensa. Sowohl Hortbetreuung als auch Mittagessen sind kostenpflichtig.

Zu Beginn der Ferien werden zusätzliche Betreuungszeiten angeboten.

Voraussetzung für eine Teilnahme an der Hortbetreuung ist die Mitgliedschaft im Schulverein. Leider ist die Anzahl der Hortplätze begrenzt.

Kontakt: s. Schulverein (S. 4)

Der Schulverein

Schulverein der Schule an der Freiligrathstraße e.V.

Hort, Mittagsclub und noch mehr

Der Schulverein der Schule an der Freiligrathstraße e.V. gestaltet seit vielen Jahren das Schulgeschehen an der Grundschule aktiv mit. Er ist eine Elterninitiative, die sich um die Betreuung der Kinder durch den Hort und um die Versorgung der Schüler/innen mit Mittagessen kümmert. Des Weiteren hat sich der Schulverein zur Aufgabe gemacht, schulische Aktivitäten der Schüler und Schülerinnen und Lehrkräfte zu unterstützen. Neben dem „Emomo Projekt“ unterstützt der Verein auch Ausflüge, Klassenfahrten, die Werder Bremen Schach AG und die Gestaltung des Schulgartens.

Der Schulverein bietet auch Sweatshirts an. Mit dem Kauf eines Sweatshirts machen Sie nicht nur Ihren Kindern eine Freude, Sie unterstützen damit auch die Arbeit des Elternvereins.

Als Schulverein sind wir auf die Unterstützung der Eltern angewiesen, nicht nur finanziell! Wir wünschen uns für die Zukunft mehr Eltern zu finden, die sich aktiv im Schulverein engagieren.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Mitgliedern und Nichtmitgliedern, die uns in diesem Jahr durch Spenden und ihre Mitarbeit unterstützt haben.

Spenden Sie für den Schulverein oder werden Sie Mitglied!

Informationen und Anträge finden Sie auf der neuen Homepage:

<http://www.schulverein-freiligrathstrasse.de/>

Spendenkonto:

Sparkasse Bremen

DE47 2905 0101 0010 6939 27

Französischunterricht am Nachmittag

Der **Verein Interkulturelle Schule** bietet neben dem Hort an unserer Schule nachmittags Französischunterricht für AnfängerInnen und MuttersprachlerInnen für jeden Jahrgang an.



Muttersprachlicher Unterricht (FLM – Français Langue Maternelle: Muttersprachlicher Französischunterricht)

Im muttersprachlichen Unterricht gilt der staatlich festgelegte, französische Lehrplan. Die Schülerinnen und Schüler lernen von Anfang an französisch zu lesen und zu schreiben. Dieser Unterricht kann nur von Kindern der bilingualen C-Klasse angewählt werden.

Fremdsprachlicher Unterricht intensiv (FLER – Français Langue Étrangère Renforcé: verstärkter Französisch-Fremdsprachenunterricht)

Dieser Unterricht kann von allen Kindern der Grundschule an der Freiligrathstraße angewählt werden.

Für weitere Fragen besuchen Sie unsere Homepage oder kontaktieren Sie uns:

Homepage: <http://www.interkulturelleschule.de>

Kontakt: grundschule@interkulturelleschule.de

Elternmitarbeit als KlassenelternsprecherIn, im Elternbeirat, als SchulelternsprecherIn oder/und in der Schulkonferenz

Hier listen wir für Sie zunächst einmal einige Begriffsklärungen auf:

Alle KlassenelternsprecherInnen sind Mitglieder des **Elternbeirats**.

Der Elternbeirat wählt die **Schulkonferenzmitglieder**.

Die Schulkonferenz ist das höchste Entscheidungsgremium der Schule und entscheidet über grundsätzliche Angelegenheiten z.B. über die Verwendung von Haushaltsmitteln, besondere Veranstaltungen, das Schulprogramm oder wesentliche Änderungen schulischer Organisationen – und über alle Themen, die irgendwo dazwischen liegen.

Der Elternbeirat wählt außerdem zwei SchulelternsprecherInnen.

Sehr gute Informationen erhalten Sie auf der Seite des **ZentralElternBeirats** Bremen (ZEB Bremen: www.zeb.bremen.de)

Unserer derzeitigen Sprecherinnen heißen Frau Feldhaus und Frau Fernsel.

Aktuelle Informationen und Termine

Zweimal im Jahr erscheint eine Ausgabe des „Freili-Newsletters“. Diese werden Ihnen über die KlassenelternsprecherInnen per Email zugesendet oder Sie erhalten die Newsletter auf Wunsch in Papierform. In unserer Zeitschrift finden Sie Berichte aus dem Schulleben sowie die nächsten anstehenden Termine.

Werfen Sie auch unbedingt einen Blick auf unsere Homepage:

<https://039.sixcms.schule.bremen.de>



Unsere Wünsche an Sie:

- Nehmen Sie sich Zeit für Ihr Kind!
Damit Ihr Kind erfolgreich und selbständig lernen kann, braucht es Ihre Hilfe und Unterstützung.
- Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind ausreichend Schlaf bekommt und vor dem Schulbeginn in Ruhe frühstücken kann.
- Geben Sie Ihrem Kind ein gesundes Schulfrühstück mit.
- Achten Sie bitte darauf, dass die Schultasche für den nächsten Tag gepackt und nicht zu schwer ist.
- Schauen Sie bitte regelmäßig in die Elternmappe/das Mitteilungsheft.
- Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Kind seine Schreib- und Malsachen sowie Klebestift und Schere im Ranzen hat, damit es gut mitarbeiten kann.
- Die von der Schule gestellten Schulbücher bitte mit einem Schutzumschlag

versehen und sorgsam behandeln (s. auch „Bücher“ S. 10).

- Bitte sprechen Sie mit der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer, wenn Ihnen etwas Besonderes an Ihrem Kind auffällt (z. B. vor Schulbeginn regelmäßige Bauchschmerzen).
- Bitte füllen Sie den Zettel mit den Notadressen sorgfältig aus, damit wir Sie im Notfall tagsüber erreichen können.
- Teilen Sie uns bitte mit, wer Ihr Kind tagsüber bei Krankheit abholen kann.
- Teilen Sie uns bitte umgehend schriftlich mit, wenn sich Ihre Telefonnummer ändert.
- Interessieren Sie sich als Eltern für die Schule und lassen Sie sich von Ihrem Kind vom Schultag erzählen. So erkennt Ihr Kind, dass es Ihnen wichtig ist, was in der Schule geschieht.

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, die wichtigsten Stichworte zu bestimmten Begriffen haben wir Ihnen von A-Z auf den folgenden Seiten zusammengestellt.

AGs Aktivitäten, gemeinsame Anfangsphase	Beurlaubung Bücher Bremer Pass	Caterer Computer/ Internet ABC	Datenschutz	Einschulung Elternbeirat Elternmitarbeit Elternsprechtage/ Kindersprechtage/ Eltern-Kind- Sprechtage „Emomo“ Erster Elternabend
Fahrradführer- schein Fotograf Fördern/Fordern Französisch Frühstück Fundsachen	Gebäude Geburtstag	Halteverbot Handy/Smart- watches Hausaufgaben Hausmeister Hausordnung Hort	Ipads Infektion Inklusion	Jahrgang
Kinderparlament Kindersprechtage Klassenkasse Klassen- veranstaltung Kontakt Krankheit/ Krankmeldung	Läuse Leistungsrück- meldung	Paten	Schnupper- nachmittag Schulexpress Schulordnung Schulranzen Schulverein Schulweg Sekretariat Spenden Spielzeug Sportzeug Stundenraster	
Unwetter	Verkehrs- erziehung Verlässliche Grundschule Vorkurs	Zahnpflege Zeugnis		

Hinweis: Die folgenden Angaben beziehen sich auf den schulischen „Normalbetrieb“.

AGs

Zusätzlich zum Unterricht werden in der 6.Stunde verschiedene Arbeitsgemeinschaften angeboten, wie z.B. der Leseclub und die AG „Schulgarten“. Über unseren Kooperationspartner „Werder Bremen“ bieten wir am Nachmittag die „Schach“-AG an.

Aktivitäten, gemeinsame

Gemeinsame Aktivitäten sollen das Gemeinschaftsgefühl an unserer Schule stärken. Das Leben und Lernen mit und von unserer Vielfalt steht hierbei im Mittelpunkt.

Aulasingen

Einmal wöchentlich treffen sich alle Kinder um 8.00 Uhr in der Aula zum gemeinsamen Singen.

Theater

Die Kinder der Schule erleben unterschiedliche künstlerische und kulturelle Angebote im Jahr.

Jahreszeitenfeste

Am letzten Tag vor den Ferien stimmen wir uns gemeinsam in der Aula mit Liedern und Aufführungen einzelner Klassen/Jahrgänge auf die Ferien- und Jahreszeit ein.

Herbst- oder Winterbasar/Adventsnachmittag

Im jährlichen Wechsel veranstalten wir entweder einen Basar oder einen gemütlichen Adventsnachmittag in den Klassen mit Eltern und Kindern.

Die in den Klassen mit Elternhilfe hergestellten Bastelarbeiten verkaufen die Klassen auf dem Basar. Die Einnahmen spenden wir zur Hälfte an den Verein „Lebenschance e.V.“ (www.togohilfe.de). Die andere Hälfte verwenden wir für schulinterne Zwecke (Projekte,...).



Anfangsphase

Die Kinder haben in der ersten Woche nach der Einschulung von 8-11 Uhr KlassenlehrerInnenunterricht. Anschließend findet bis 13 Uhr eine verpflichtende Betreuung für alle Kinder statt. Hier können die Kinder ganz ungezwungen sich spielerisch kennen lernen und soziale Kontakte knüpfen. (s. auch „Einschulung“, „Erster Elternabend“)

Beurlaubung

Auch wenn die günstigen Reisepreise noch so verlockend sind, eine Beurlaubung direkt vor und nach den Ferien ist grundsätzlich nicht möglich. Auch die verstopften Autobahnen gelten hier nicht als Begründung. Das trifft nämlich alle Familien mit schulpflichtigen Kindern, also: seien Sie fair!

Nur in begründeten Ausnahmefällen kann die Schulleitung eine Unterrichtsbefreiung außerhalb der Ferien und der schulfreien Tage genehmigen. In diesen Fällen muss ein

schriftlicher Antrag auf Ferienverlängerung möglichst frühzeitig (mind. 14 Tage vorher) an die Schulleitung gestellt werden, um unnötigen Zeitdruck und Stress zu vermeiden. Wenn eine Befreiung aus ernsthaften Gründen notwendig ist und die Tage nicht direkt vor oder nach den Ferien liegen, kann die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer Ihr Kind ausnahmsweise für bis zu drei Tage vom Unterricht befreien.

Bremen-Pass

Der „Bremen-Pass“ soll allen Kindern, unabhängig vom Verdienst ihrer Eltern, Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben ermöglichen. Wenn Sie einen „Bremen-Pass“ für Ihr Kind besitzen, zeigen Sie diesen bitte im Sekretariat vor. Sollten Sie nach Ablauf einen neuen Pass erhalten, legen Sie diesen unserer Verwaltungsangestellten frühzeitig erneut vor.

Bücher

Die Kinder erhalten von der Schule für den Unterricht die notwendigen Schulbücher. Da diese später auch noch von anderen Kindern benutzt werden sollen, achten Sie bitte darauf, dass Ihre Kinder die Bücher pfleglich behandeln. Mutwillig beschädigte oder verlorene Bücher müssen von den Eltern ersetzt werden.

Caterer

Die Schulküche unseres Anbieters „Green Taste“ bietet täglich für die im Nachmittagsbetrieb angemeldeten Kinder (Hort, IKS) ein vollwertiges Mittagessen (Suppen, diverse Salate, Hauptgericht, Dessert) an. Unser Mittagessen ist zu 100% zertifiziert aus biologischem Anbau. Das Essen wird in Büfettform angeboten.



GreenTaste Catering GmbH

Hier finden Sie den Mensaplan der aktuellen Woche:

<https://039.sixcms.schule.bremen.de/mittagsclub-men-plan-greentaste-10780>

Computer/Internet ABC

Alle Viertklässler erwerben im Rahmen unseres schulinternen Curriculums den „Internet ABC“ Führerschein. Hier lernen sie sich im Netz verantwortungsvoll zu bewegen. iPads und Computer werden darüber hinaus für Recherchen und für die Differenzierung in den Klassen eingesetzt. Mit den neu angeschafften Mini-Computern „Calliope“ lernen die Kinder das Programmieren.

Unsere Schule ist mit dem Siegel „Internet ABC“ schon seit vielen Jahren ausgezeichnet.

www.internet-abc.de



Datenschutz

Zum 25.05.2018 wurde die Datenschutzverordnung (DSGVO) wirksam. Unternehmen und Behörden, die personenbezogene Daten erheben, müssen den betroffenen Personen bereits zum Zeitpunkt der Datenerhebung bestimmte Informationen mitteilen. Die neuen Informationspflichten, die sich in diesem Rahmen ergeben, sind hauptsächlich in Art. 13 DSGVO geregelt.

Sie erhalten bei der Anmeldung Ihres Kindes ein Informationsschreiben über die datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

Relevante Beispiele für den Schulalltag sind z.B.:

Klassenlisten sind nur für den privaten Gebrauch, damit Sie die Möglichkeit haben, Eltern von anderen Klassenkameraden schnell zu erreichen. Die Weitergabe an Dritte ist nur erlaubt, wenn Sie sich die Einwilligung der Eltern z.B. auf einem Elternabend eingeholt haben.

Wenn auf Klassenfesten/Klassenfahrten oder Ausflügen von den Kindern Fotos gemacht werden, dürfen Sie diese nicht ohne Einwilligung der Eltern veröffentlichen / ins Netz stellen. Auch ist eine Einwilligung erforderlich, wenn wir Daten an die Stadtbibliothek zwecks Ausstellung eines kostenlosen Bibliotheksausweises (BIB-Card) übermitteln möchten.

Einschulungstag

Der Einschulungstag ist der Samstag nach Schulbeginn. Diesen besonderen Tag starten wir mit einer gemeinsamen Veranstaltung in unserer Aula.

Anschließend erleben die Kinder in den Klassen ihre erste Unterrichtsstunde.

Die Eltern werden währenddessen mit Kaffee und Kuchen verköstigt.

Im Anschluss dieser Stunde begleitet das Klassenteam die Kinder auf den Hof.

Ihnen stehen für die Veranstaltung in der Aula zwei zugewiesene Sitzplätze zu. Die Plätze werden für jede Familie gelost.

Weitere Familienmitglieder und Freunde dürfen sich gerne auf dem großen Schulhof aufhalten. (s. auch „Erster Elternabend“, „Anfangsphase“)



Elternbeirat

Als KlassenelternsprecherIn sind Sie Mitglied des Elternbeirates.

Der Elternbeirat setzt sich aus allen KlassenelternsprecherInnen zusammen. Er nimmt die Interessen der Elternschaft wahr, kann teilweise Entscheidungen mitbestimmen und das Schulleben mitgestalten.

Elternmitarbeit

Wir begrüßen es sehr, wenn Eltern aktiv am Schulleben teilnehmen und uns in der Arbeit unterstützen, z.B. als Leseeltern, als Begleitung bei Ausflügen, als zusätzliche Hilfe bei Schulfesten und Projektwochen.

Sprechen Sie die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer an!

Elternsprechtage, Kindersprechtage und Eltern-Kind-Sprechtage

Dreimal im Jahr bieten wir Sprechstage an. Die Elternsprechtage zum Ende des Halbjahres dienen dem Informationsaustausch zwischen Eltern und LehrerInnen. Bei den Kindersprechtagen im Frühjahr spricht der Klassenlehrer/die Klassenlehrerin mit Ihrem Kind über seine individuelle Lernentwicklung und gemeinsam werden weitere Lernschritte

geplant. Diese werden dann zu einem weiteren Eltern-Kinder-Lehrergespräch kurz vor Ende des Schuljahres zusammen reflektiert.

„Emomo“

Das **Em**otions-**Mo**nsterprojekt zur Förderung der Lebens- und Handlungskompetenz und emotionaler Stärke.



Das „Emomo“- Projekt führen wir in jedem Jahr mit jeder Klasse durch. Die Klasse wird während der Projektwoche in zwei Gruppen aufgeteilt, die täglich jeweils zwei Unterrichtsstunden im Projekt und den Rest nach Stundenplan unterrichtet werden. Am Ende des Projekttages tauschen sich die Projektleiterin und die Klassenlehrkraft aus, um die bei den Kindern angeregten Entwicklungsprozesse auch über die Projektwoche hinaus im Schulalltag fortzuführen.

Ziel ist, die Lebenskompetenz der Kinder durch Training des Selbstbewusstseins, der sozialen Kompetenz und der Eigenverantwortung zu fördern.

Die Persönlichkeit der Kinder, das soziale Miteinander und die persönlichen Ressourcen sollen mithilfe des Projekts entwickelt, gestärkt und gefördert werden.

Die Projektentwicklerin und -leiterin ist Frau Nico Zwahlen.

Für die Eltern wird regelmäßig ein Elterntraining angeboten. Gemeinsam wird Fragen nachgegangen, wie das eigene Kind gestärkt und gefördert und wie der „Alltagswahnsinn“ mit den lieben Kleinen gemeistert werden kann. Außerdem findet einmal jährlich ein Elternabend zum Projekt statt.

Erster Elternabend

Am Donnerstag vor der Einschulung laden wir alle Erstklässlereltern zu einem gemeinsamen Elternabend ein. Die KlassenlehrerInnen informieren Sie über den ersten Schultag und über die schulische Organisation, insbesondere während der Anfangsphase. (s. auch „Anfangsphase“, „Einschulungstag“)

Fahrradführerschein

Im Rahmen des Sachunterrichts wird der Fahrradführerschein im 4. Jahrgang von unserem Kontaktpolizisten Herrn Reints abgenommen. (s. auch Verkehrserziehung)

Fotograf

Die Kinder werden mit Ihrer Erlaubnis zu Beginn des ersten Schuljahres und zum Ende des vierten Schuljahres von einem Fotografen professionell fotografiert.

Fördern und Fordern

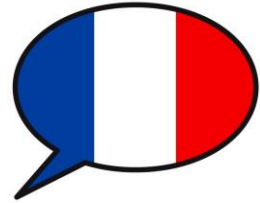
Für Kinder mit Migrationshintergrund und Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich Lernen, Sprache und Verhalten bieten wir Förderunterricht in Kleinstgruppen an. Weiterhin richten wir im Rahmen unserer jährlichen Stundenzuweisung zusätzliche Förder- und Forderstunden ein, um Kindern die Möglichkeit zu geben, in kleinen Gruppen die Basiskompetenzen zu verbessern.

Über z.B. das Sprachenprofil, mathematische Wettbewerbe oder der Computer- und Schach-AG werden auch die besonders begabten Kinder neben der individuellen Differenzierung im Unterricht gefordert. Auch die „digitale Drehtür“ ist für viele Kinder eine anspruchsvolle und interessante Lernplattform.

Französisch

Die französische Sprache und Kultur sind bei vielen SchülerInnen unserer Schule täglich präsent. Von Schulbeginn an haben alle Kinder Kontakt mit der französischen Sprache im Unterricht in Arbeitsgemeinschaften.

Seit dem Schuljahr 2005/2006 wurde pro Jahrgang eine bilinguale Klasse eingerichtet. In diesen „c-Klassen“ wird Französisch als Kommunikationsmittel in alltäglichen Situationen sowie in den Fächern Mathematik, Sachunterricht, Sport, Musik und Kunst eingesetzt. Wir kooperieren mit dem Verein „Interkulturelle Schule e.V.“.



Frühstück

An jedem Schultag gibt es eine gemeinsame Frühstückspause in der Klasse. Bitte geben Sie Ihrem Kind ein gesundes Frühstücksbrot und etwas Obst mit. Für Getränke empfehlen wir die Anschaffung einer Trinkflasche aus Kunststoff oder eines wieder verwendbaren Trinkbechers.

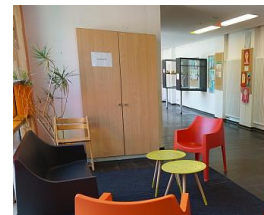
Es gibt auch klasseninterne Regelungen, bei denen die Eltern umschichtig Kisten mit Wasserflaschen besorgen und austauschen.

Wir empfehlen Wasser oder zuckerfreie Getränke.

Fundsachen

Fundsachen werden bei uns im Fundsachenschrank aufbewahrt, der rechts neben der Aulatür im Eingangsbereich steht. Zu den Elternsprechtagen werden außerdem alle Fundsachen im vorderen Schulflur ausgelegt. Die verbleibenden Fundsachen werden regelmäßig nach den Sommerferien gespendet.

Wenn Ihr Kind seine Brille, den Schlüssel o.ä. verloren hat, wenden Sie sich bitte an die Verwaltungsangestellte Frau Heinemann oder an den Hausmeister Herrn Turani.



Gebäude

Unsere Schule besteht aus einem barrierefreien Hauptgebäude mit einem Aufzug bis in die 2.Etage, einem Nebengebäude und einer Containeranlage.

Auf unserer Homepage finden Sie einen kleinen Rundgang in Bildern. (https://039.sixcms.schule.bremen.de/unsere_schule/rundgang_in_bildern-9915)

Geburtstage

Jede Klasse hat ihr Geburtstagsritual. Das Geburtstagskind kann an diesem Tag z.B. für alle Kinder dieser Klasse eine Süßigkeit oder einen Kuchen mitbringen. Bitte sprechen Sie Näheres mit der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer ab.

Halteverbot

Vor der Schule besteht ein absolutes Halteverbot. Wir möchten Sie dringend bitten, weder auf der Hochpflasterung noch in dem absoluten Halteverbot anzuhalten, um Ihre Kinder ein- und aussteigen zu lassen. (siehe auch „Schulexpress“)



Handy und Smart-Watches

An unserer Schule gilt ein grundsätzliches Verbot der Benutzung von Smart-Watches oder Handys. Das bedeutet nicht, dass die Geräte nicht zur Erreichbarkeit außerhalb des Unterrichts auf eigene Verantwortung mitgeführt werden dürfen. Grundsätzlich unzulässig ist jedoch die Benutzung während der Unterrichtszeit, einschließlich der Pausen.

Falls es einen Notfall gibt, kann immer aus dem Sekretariat bei Ihnen angerufen werden.

Hausaufgaben

Durch Hausaufgaben soll das in der Schule Gelernte geübt und vertieft werden. Eine grundsätzliche Regel bei uns besagt: Täglich nicht mehr als 30 Minuten in den Klassen 1 und 2. Für die Jahrgänge 3 und 4 sollten 60 Minuten pro Tag nicht überschritten werden.

Die Hausaufgaben sollten möglichst an einem ruhigen Ort angefertigt werden, an dem sich Ihr Kind gut konzentrieren kann. Für die Hortkinder wird eine Hausaufgabenbetreuung angeboten.

Hausmeister

Unser Hausmeister heißt Herr Turani (s.o.).

Hausordnung (s. auch „Schulordnung“)

Nach dem ersten Gong (um 8.00 Uhr) gehen alle Schüler in das Schulgebäude und in ihren Klassenraum. Eltern verabschieden sich vor der Haupteingangstür.

Nach Unterrichtsschluss muss das Schulgebäude umgehend verlassen werden bzw. der entsprechende Betreuungsraum aufgesucht werden.

Es ist nicht erlaubt, das Schulgrundstück während der Unterrichtszeit ohne Erlaubnis zu verlassen.

Hort

Gemeinsam mit dem Schulverein betreibt die Elterninitiative einen Hort mit Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung.

Die Hortbetreuung beginnt um 13.00 Uhr und endet um 15.00 Uhr bzw. 16.00 Uhr. Während der Hortbetreuung können die Kinder auch eine warme Mahlzeit in der Mensa erhalten, wenn sie dafür angemeldet sind. Sowohl Hortbetreuung als auch Mittagessen kosten Geld (s. auch „Caterer“).

Zu Beginn der Ferien werden in der Regel zusätzliche Betreuungszeiten angeboten.

Voraussetzung für eine Teilnahme an der Hortbetreuung ist die Mitgliedschaft im Schulverein. Leider ist die Anzahl der Hortplätze begrenzt.

Infektionsschutz

Bitte informieren Sie umgehend die Schule, wenn bei Ihrem Kind meldepflichtige Ansteckungskrankheiten auftreten. Am ersten Elternabend erhalten Sie ein Merkblatt zum Infektionsschutz. Halten Sie Ihr Kind im Krankheitsfall vom Unterricht oder von Schulveranstaltungen fern.

Bitte versorgen Sie Ihr Kind ausreichend mit Papiertaschentüchern und Plastiktüten zum Verschließen benutzter Taschentücher. Üben Sie mit Ihrem Kind die Hygiene-Etikette ein (Husten bzw. Niesen in den Ellenbogen; gründliches Händewaschen mit Seife).

Für Notfälle sollte die Erreichbarkeit mit dem Elternhaus stets gewährleistet sein. Teilen Sie bitte darum Änderungen von Handy- und Notfallnummern der Schule unmittelbar mit.

Darüber hinaus muss der Masernimpfschutz seit dem 01.03.2020 nachgewiesen werden. (s. auch „Krankheit“)

Eine Übersicht über meldepflichtige Krankheiten finden Sie hier:

Gesundheitsamt Bremen - Meldepflichtige Krankheiten.

Auch der Befall mit Kopfläusen ist meldepflichtig. Nähere Informationen dazu finden Sie hier: Merkblatt Läusebefall (pdf, 24.5 KB)

iPads

Den SchülerInnen werden ab Klasse 1 iPads zur Verfügung gestellt. Informationen und Materialien in verschiedenen Sprachen finden Sie hier:

www.bildung.bremen.de/sch-ler-innen-ipads-362580



Inklusion

Pro Jahrgang lernen bis zu 22 Kinder mit und ohne Behinderung in einer Inklusionsklasse gemeinsam. Ein Team aus einer Grundschullehrkraft, einer Sonderschullehrkraft und Assistenzen unterrichten in dieser „Inklusionsklasse“ u.a. maximal fünf Kinder mit einem erhöhten Förderbedarf im Bereich „Geistige Entwicklung“.

Auch werden Kinder mit weiteren Förderbedarfen im Bereich Lernen, Sprache oder Verhalten in jeder Klasse integrativ beschult. Lehrkräfte, Sonderpädagogen, pädagogische Mitarbeiter/innen und Fachkräfte für Inklusion arbeiten in Teams zusammen, sodass alle Kinder entsprechend ihrer individuellen Fertig- sowie Fähigkeiten unterrichtet werden.

Jahrgangsarbeit

An unserer Schule arbeiten die LehrerInnen eng im Jahrgang in ihren Fächern zusammen (Teamarbeit), so dass die einzelnen Klassen einer Jahrgangsstufe überwiegend mit den gleichen Themen befasst sind.

Kinderparlament

Im Kinderparlament treffen sich jeweils zwei SchülerInnen jeder Klasse der Jahrgangsstufen 2-4. Die beiden ParlamentsvertreterInnen werden von ihren MitschülerInnen in ihren Klassen gewählt. Das Kinderparlament tagt regelmäßig und wird von einer Lehrkraft der Schule geleitet. Es werden dort Themen besprochen, die von den SchülerInnen bestimmt werden und im Zusammenhang mit dem Schulalltag stehen. So wurden z.B. Regeln zum Fußballspiel in den Hofpausen vereinbart. Auch nehmen 4 VertreterInnen aus den Kinderparlament an den Schulkonferenzen teil.

Kindersprechtag

Einmal pro Schuljahr findet für jede Klasse ein *Kindersprechtag* statt. Dieser ist gewissermaßen mit dem Elternsprechtag vergleichbar, richtet sich jedoch nur an unsere SchülerInnen. Jedes Kind erhält dann einen persönlichen Gesprächstermin mit seiner Klassenlehrerin oder seinem Klassenlehrer. Dieser Rahmen bietet eine gute Gelegenheit über persönliche Belange des Kindes und seine individuelle Lernentwicklung ins Gespräch zu kommen.

Klassenkasse

Viele Klassen führen eine Klassenkasse. Nähere Informationen dazu erhalten Sie von den KlassenlehrerInnen.

Klassenveranstaltungen

Klassenfahrten, Faschingsfeier, Theater- und Bibliotheksbesuche, Ausflüge zu außerschulischen Lernorten (wie der Ausflug in die Bibliothek, in den Bürgerpark oder zur Gärtnerei Rhizom) und Projektstage sind einige unserer Klassenveranstaltungen, die einen wichtigen Teil unseres Schullalltages darstellen und den Unterricht ergänzen. Die Teilnahme ist verpflichtend. Über zusätzliche Begleitung und Unterstützung freuen wir uns.

Kontakt

Unsere Kontaktdaten lauten:

Schule an der Freiligrathstraße

Freiligrathstraße 11, 28211 Bremen

Tel.: 0421/ 361 – 3269

E-Mail: 039@schulverwaltung.bremen.de

Internet: www.039.sixcms.schule.bremen.de

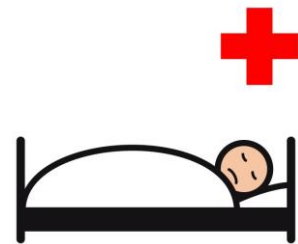
Krankheit und Krankmeldung

Wenn Ihr Kind krank ist, muss die Schule umgehend informiert werden. Dazu genügt ein Anruf bei einem anderen Kind der Klasse, der den Klassenlehrer/die Klassenlehrerin informiert oder in individueller Absprache mit der Klassenlehrkraft. Ist dies nicht möglich, benachrichtigen Sie die Schule über das Sekretariat. Frau Heinemann, unsere Sekretärin, leitet dann Ihre Nachricht an die Klassenleitung weiter.

Nach der Erkrankung erhält die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer eine schriftliche Entschuldigung der Eltern oder ein ärztliches Attest.

Bitte denken Sie an die Gesundheit Ihres Kindes und an die Ansteckungsgefahr. Schicken Sie Ihr Kind nicht zu früh wieder in die Schule.

(s. auch „Infektionsschutz“)



Läuse

Es kommt immer wieder vor, dass Kinder Läuse haben. Bitte informieren Sie sofort die Klassenlehrerin/den Klassenlehrer, wenn Sie bei Ihrem Kind Läuse feststellen. Nur so können wir überprüfen, ob noch weitere Kinder betroffen sind. Sie erhalten ein Info-Blatt von uns mit einem Abschnitt, den Ihr Kind unterschrieben am nächsten Tag wieder mit in die Schule bringen muss. Sollte der Abschnitt nicht vorliegen, werden wir Sie sofort informieren und um Aufklärung bitten. Gegebenenfalls müssen wir Ihr Kind vom Unterricht ausschließen.

Nähere Informationen dazu finden Sie hier: [Merkblatt Läusebefall \(pdf, 24.5 KB\)](#)

Leistungsrückmeldung

Sie und Ihre Kinder sollen gut darüber informiert sein, wie sich die Leistungen ihres Kindes entwickeln. Deshalb wurde die Art der Leistungsrückmeldung neu entwickelt. Diese hat verschiedene Bausteine, die aufeinander aufbauen:



Das Portfolio

Das Portfolio kann die Grundlage der Leistungsrückmeldung sein. Es ist eine Sammlung von Arbeitsergebnissen Ihres Kindes, zum Beispiel Bilder, Texte, Arbeitsblätter, Auszüge aus „Forscherheften“, Kopien von Tests oder Fotos von Modellen. Daraus werden die Interessen, Leistungen und Fortschritte Ihres Kindes deutlich. Was genau in das Portfolio kommt, das wählt Ihr Kind zusammen mit seiner Lehrerin oder seinem Lehrer aus.

Die Entwicklungsübersichten

Die Lehrerin oder der Lehrer nutzt die Entwicklungsübersicht, um den Lernstand festzuhalten. Hier sind aufeinander aufbauend alle Kompetenzen aufgeführt, die Ihr Kind bis zum Ende der Grundschule in den Fächern Deutsch und Mathematik lernen soll. Die Kompetenzen sind in ganz Deutschland vergleichbar. Die aufbauende Entwicklung der Kompetenzen ist in zehn Stufen dargestellt. Die Lehrerin oder der Lehrer markiert, was Ihr Kind schon kann.

Das Lerngespräch

Lerngespräche finden regelmäßig zwischen Ihnen, der Lehrerin oder dem Lehrer und Ihrem Kind statt. Sie sprechen zum Beispiel über die Lernergebnisse, die im Portfolio liegen. Sie treffen auch Vereinbarungen darüber, wie es mit dem Lernen weitergeht.

Der Lernentwicklungsbericht (s. auch „Zeugnis“)

Am Ende des Schuljahres bekommt Ihr Kind einen Lernentwicklungsbericht (LEB). Der Lernentwicklungsbericht ist das Zeugnis Ihres Kindes. Er fasst zusammen, was in den Entwicklungsübersichten und im Portfolio steht. Er beschreibt das Arbeitsverhalten und das Sozialverhalten Ihres Kindes und seine Leistungsstände in allen Fächern. Die Leistungen in Deutsch und Mathematik sind in einem Raster dargestellt.

Hier finden Sie weitere Informationen:

<https://www.bildung.bremen.de/leistungsrueckmeldung-183627>

Paten

Jeweils eine Klasse aus dem dritten Jahrgang ist die Patenklasse aus dem ersten Jahrgang. Gemeinsam werden kleine Aktionen veranstaltet, wie zum Beispiel ein gemeinsames Frühstück oder kleine Spiele. Jedes Kind aus der 3. Klasse bekommt dabei ein Erstklässlerkind zugewiesen. Besonders am Anfang werden die Kleinen oft „mütterlich“ umsorgt.

Schnuppernachmittag

Ihre Kinder und auch Sie bekommen bereits vor der Einschulung eine Einladung zu unserem Schnuppernachmittag. Hierbei haben Sie Gelegenheit, die Schule, den zukünftigen Klassenraum und das Klassenpersonal kennen zu lernen.

Während die Kinder mit einer kleinen Bastelarbeit im zukünftigen Klassenraum beschäftigt sind, laden die Eltern der ersten Klassen Sie auf dem Schulgelände zu Kaffee und Kuchen ein

Schulexpress

In unserem Einzugsgebiet gibt es 13 Haltestellen des Schulexpresses.

Sie wurden eingerichtet:

- als Sammel- und Treffpunkt für die Schüler, um gemeinsam zu Fuß den Weg zur Schule zu gehen (mit /ohne Elternbegleitung);
- als Haltestelle für Eltern von Schulkindern, die außerhalb des Schuleinzugsgebietes wohnen und einen zu langen Schulweg haben, um zu Fuß zur Schule zu gelangen.

Diese Eltern fahren zu einem Sammelpunkt in ihrer Nähe oder auf ihrem Weg und lassen ihre Kinder aussteigen, um mit anderen Kindern gemeinsam von dort zu Fuß zur Schule zu laufen.



Eindeutige Vorteile sind eine starke Reduzierung des täglichen Verkehrsaufkommens vor der Schule. Weiterhin bringt Bewegung an frischer Luft eine zusätzliche Sauerstoffaufnahme. Außerdem wird durch die alleinige Bewältigung des Schulweges das Selbstbewusstsein bei den Kindern gesteigert und ein sichereres Verhalten im Straßenverkehr gefördert.

Schulordnung

Unsere Schulordnung soll uns das Zusammenleben in der Schule erleichtern. Konflikte und Verletzungen sollen schon im Vorfeld vermieden werden. Damit die Kinder lernen, dass es für das Zusammenleben Regeln gibt, erarbeiten sie mit der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer gemeinsam Klassenregeln. Das SchülerInnenparlament hat außerdem Regeln für das Verhalten im Gebäude und auf dem Pausenhof entwickelt. Die Regeln hängen in den Schulfluren aus.

Schulranzen

Im Schulranzen aller Kinder sollen möglichst alle Schulmaterialien vollständig vorhanden sein. Die Bedarfsliste erhalten die Kinder von ihrer Klassenlehrkraft. Helfen Sie Ihrem Kind dabei, die Schultasche für den kommenden Tag zu packen.

Schulverein

Der von Eltern gegründete Schulverein gestaltet durch vielfältige Aktionen das Schulleben aktiv mit. So werden regelmäßig Schulveranstaltungen durch praktische Hilfestellung und finanzielle Zuwendungen unterstützt.

Beitrittserklärungen erhalten Sie hier:

<http://www.schulverein-freiligrathstrasse.de/>

Schulweg

Die meisten Kinder wohnen in unserem kleinen Schulgebiet, d.h. in der Nähe der Schule.

Aus diesem Grunde können die Kinder auch zu Fuß zur Schule kommen. Bewegung ist wichtig und tut gut und hilft ihnen, sich besser zu konzentrieren. Bitte schicken sie deshalb Ihr Kind rechtzeitig los, damit es pünktlich und in Ruhe hier eintreffen kann.

Kinder dürfen dann mit dem Fahrrad zur Schule kommen, wenn sie außerhalb unseres Einzugsgebietes wohnen, einen schriftlichen Antrag an die Schulleitung gestellt haben und von einem Erwachsenen begleitet werden können.

Die Schule übernimmt keinerlei Haftung für die Fahrräder.

Sekretariat

Unsere Verwaltungsangestellte heißt Dahlenberg. Sie ist montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 13.30 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 11 Uhr unter der Telefon-Nummer 361-3269 erreichbar.

Spenden

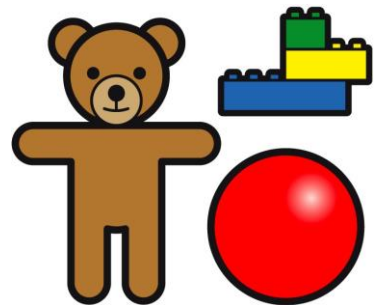
Natürlich freut sich die Schule über Spenden. Finanzielle Spenden (aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen, Basar etc.) werden auf das Schulkonto gebucht und für besondere schulische Anschaffungen investiert.

Wir sagen: Danke!

Spielzeug

Ganz besondere Tage für Ihre Kinder sind die, an denen sie die Spielsachen oder die Kuscheltiere mit in die Schule bringen dürfen. Sammelkarten (begrenzt auf 30 Stück pro Kind) dürfen am Donnerstag im Ranzen sein, aber nur in den Pausen zum Einsatz kommen.

Das Schülerparlament hat diese Regelung gemeinsam für alle Kinder erarbeitet und beschlossen.



Sportzeug

Die Kinder benötigen für den Sportunterricht der Jahreszeit angepasstes Sportzeug und für die Halle geeignete Turnschuhe (abriebfeste, helle Sohle, wenn möglich mit Klettverschluss). Zum Wochenende soll das Sportzeug zum Waschen mit nach Hause genommen werden.

Stundenraster

Das Stundenraster finden Sie auf Seite 3.

Unwetter

Bei gefährlicher Wetterlage (Sturm/Orkan, Glatteis, etc.) kann es sein, dass der Unterricht ausfällt. Bitte beachten Sie die regionalen Unwettervorhersagen und Warnungen im Radio. Alle Eltern erhalten anfangs ein Merkblatt.

Verkehrserziehung

Unser Stadtteilpolizist Herr Reints unterstützt in allen Klassen regelmäßig den Verkehrsunterricht und begleitet die Kinder des 4. Jahrgangs auf dem Weg zum Fahrradführerschein.

Verlässliche Grundschule

Unsere Schule bietet tägliche Verlässlichkeit von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr an.

Zahnpflege

Wir unterhalten Kontakt zur Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Jugendzahnpflege e.V. Regelmäßig wird unsere Schule von Frau Bremermann besucht, um den Zahngesundheitsunterricht in allen Klassen durchzuführen.

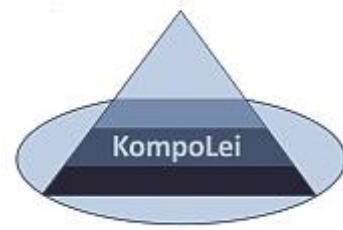
Zeugnis (Lernentwicklungsbericht)

Alle Kinder erhalten am Ende des jeweiligen Schuljahres einen Lernentwicklungsbericht.

(Bremische Zeugnisverordnung vom 20.07.2013, §18, 1)

Im 4. Schuljahr bieten wir im November einen Elternsprechtag bei den Fachlehrern in Deutsch und Mathematik an, um über den Lernstand und die Kompetenzen zu informieren. Zum Halbjahr erhalten die Kinder zusätzlich ein Halbjahreszeugnis und eine Lernstandsbeschreibung zum Übergang in die weiterführenden Schulen.

(Zeugnisverordnung s. auch unter <https://www.bildung.bremen.de/grundschule-3719>, kompetenzorientierte Leistungsrückmeldung: <https://www.bildung.bremen.de>, Suchbegriff „KompoLei“) (Stand Nov 2016)



Flyer zur „kompetenzorientierten Leistungsrückmeldungen“ finden Sie in mehreren Übersetzungen hier:

<https://www.bildung.bremen.de/leistungsrueckmeldung-183627> (Stand 07-2022)

Liebe Eltern,

konnten wir Ihre Fragen beantworten? Fehlt etwas?
Ergänzungen und Ideen nehmen wir gerne entgegen!

Grundschule an der Freiligrathstraße
Freiligrathstraße 11
28211 Bremen
Email: 039@schulverwaltung.bremen.de
Homepage: <https://039.sixcms.schule.bremen.de>

Vielen Dank!

Ihr Team von der Schule an der Freiligrathstraße